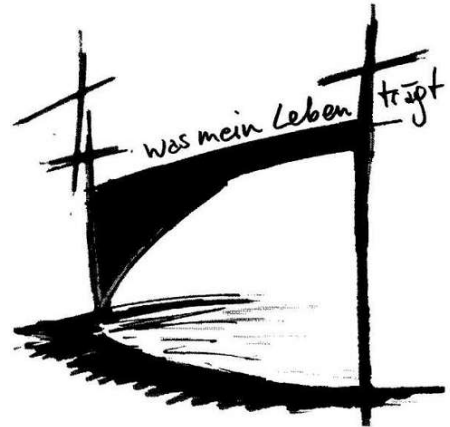


**Vorschlag für das
Gruppengespräch
zum Thema der 4. Woche:**

**Was geht mich die Kirche an?
Meine Erfahrungen mit der Kirche**

Modell D
Kirchencocktail



TAGE DER BEGEGNUNG

Vorzubereiten:

Vom Modell C (Beilage 4) "Ich mag die Kirche" von Herma Brandenburger

Ein Blick in die bewegte Geschichte der Kirche für den/die Begleiter/in.

Kurzer Auszug aus der Kirchengeschichte (Beilage 1)

Textstreifen mit Stichworten zu den Ereignissen (Beilage 2)

Blaues Tuch oder Band als Fluss in Windungen auf dem Tisch liegend

Um Kirche "schmecken" zu können, werden Symbole verwendet:

Krug mit Wasser, Zitronensaft, Orangensaft, Salz, Frucht - Teebeutel,
Honig, Rum, Pfeffer, Likör, Mineralwasser, Red bull

Gläser für die Kostprobe des Kirchenmix

Schriftwort je TN, Vorsatz und Sätze zum Ergänzen (Beilage 3)

1. Schritt: Begrüßung der TN und Rückblick:

Was geht mir von der letzten Runde noch nach? Was möchte ich noch zur Sprache bringen?

2. Schritt: Gebet: Wir bitten um Gottes Beistand für das Gelingen dieser Runde.

Ein Gebet aus den Beilagen auswählen.

3. Schritt: Einstieg ins Thema mit dem Text "Ich mag die Kirche"

(Modell C, Beilage 4)

Für die erste Austauschrunde erhält jede/r TN den Text. In Stille lesen und auswählen, ergänzen, streichen, in Frage stellen, neu formulieren.....

4. Schritt: Austausch über den Text und über die eigenen Erfahrungen.

5. Schritt: Meine persönliche Geschichte ist auch ein Teil der Kirchengeschichte.

Wie wenig oder wie viel weiß ich von der derzeitigen Situation der weltweiten Kirche und was aus ihrer Geschichte?

Den mächtigen Strom der Kirche seht ihr hier mit seinen vielen Windungen auf dem Tisch. Ihrer/eurer Phantasie überlasse ich die Zu- und Abflüsse. Ich möchte nur einige markante

Ereignisse im Laufe der Kirchengeschichte herausgreifen und sie Ihnen/euch anschaulich darstellen.

Der Begleiter erläutert den Blick in die bewegte Geschichte der Kirche (Beilage 1) und legt jeweils den Textstreifen (Beilage 2) an den Fluss. Die Symbole werden immer in den Wasserkrug gegeben und dieser wird von Station zu Station weiter gestellt.

6. Schritt: Den Kirchenmix verkosten

Schmeckt interessant, oder?

Aber Quellwasser ist sicher in größeren Mengen verträglicher, durstlöschender und gesünder. Darum ergibt sich für uns die Frage: "Wie kann der Kirche, besonders unserer Pfarre durch mich/uns frisches Quellwasser zufließen?"

Anregungen aus dem Leben der ersten

Christen sollen uns helfen.

7. Schritt: Schriftwort Röm 12,9-18 (Beilage 3)

Jede/r TN erhält den Text. Ein TN liest ihn vor. In Stille bedenken wir diese Aufforderungen zu einem Leben aus dem Geist Jesu.

Danach versuchen wir uns einen konkreten Vorsatz zu nehmen.

8. Schritt: Wir beschließen unsere Runde

indem wir wenigstens einen der angefangenen Sätze ergänzen und ihn den anderen mitteilen.

9. Schritt: Der Begleiter kann noch mit einem Gebet nach Wahl die Runde beenden.

Schriftwort Röm12,9-18

Eure Liebe sei ohne Heuchelei.
Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten!
Seid einander in brüderlicher (geschwisterlicher) Liebe zugetan,
übertrefft euch in gegenseitiger Achtung!
Lasst nicht nach in eurem Eifer,
lasst euch vom Geist entflammen
und dient dem Herrn!
Seid fröhlich in der Hoffnung,
geduldig in der Bedrängnis,
beharrlich im Gebet!
Helft den Heiligen (den Glaubensbrüdern), wenn sie in Not sind;
gewährt jederzeit Gastfreundschaft!
Segnet eure Verfolger;
segnet sie, verflucht sie nicht!
Freut euch mit den Fröhlichen
und weint mit den Weinenden!
Seid untereinander eines Sinnes;
strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig!
Haltet euch nicht selbst für weise!
Vergeltet niemand Böses mit Bösem!
Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht!
Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!

Mein Vorsatz für die nächste Zeit:(Er bleibt mein Vorsatz und wird nicht mitgeteilt.)

Ergänze wenigstens einen der Sätze aus der Anleitung, die das Schriftwort gab und teile ihn den anderen mit:

*In unserer Familie.....

*Wenn ich morgen.....

*Beim nächsten Mal.....

*Von jetzt an.....

*Bisher.....

*Schnell passiert.....

* Besonders hat.....

**Ein kurzer Einblick in die Geschichte der Kirche.
Mit Symbolen von der Quelle bis zur heutigen Strombreite der Kirche.**

1. Vor ca 1900 Jahren: (also um das Jahr 100)

Pfingsten: In Sturm und Feuerzungen machte Gottes Geist den Aposteln Mut. Sie predigten und taufte. Es war der Geburtstag der Kirche.

Symbol: Glaskrug wird 3/4 mit Wasser gefüllt.

Die Anhänger Jesu, die man bald "Christianer" nannte, breiteten sich aus und wurden verfolgt.

In Enns - Lorch starb 304 der hl. Florian als Glaubenszeuge.

313 wurde das Christentum Staatsreligion -

Damit begannen auch "saure" Zeiten und darum das

Symbol: Zitronensaft ins Wasser geben.

2. Vor ca. 1600 Jahren: (um 400)

Die ersten Konzilien (Kirchenversammlungen) versuchten den christlichen Glauben gegen Irrtümer abzugrenzen.

Das große Glaubensbekenntnis, das bei Hochfesten gebetet wird, wurde bereits damals formuliert und gebetet.

Es war die Zeit der Völkerwanderung. - Der hl. Severin wurde zum Vermittler und Helfer in dieser Notzeit.

In Italien schrieb der hl. Benedikt von Nursia seine Ordensregel und begründet damit das abendländische Mönchtum.

Da durch die Mönche auch Obstbau gefördert wurde, nehmen wir als

Symbol: Orangensaft.

3. Vor ca.1200 Jahren: (um 800)

In Mitteleuropa wurden die Germanenstämme missioniert.

Das Bistum Salzburg entstand. Die Namen der ersten Bischöfe, der hl. Rupert und der hl. Virgil sind heute die Landespatrone von Salzburg.

Stift Kremsmünster wurde auch schon in dieser Zeit gegründet (Tassilokelch).

Salz brachte damals Wohlstand, Jesus wollte von uns, dass wir Salz der Erde sind, so geben wir als

Symbol: Salz.

4. Vor ca. 1000 Jahren: (um 1000)

Alle Völker Europas waren missioniert. Viele Klöster und Stifte entstanden, die auch heute noch bestehen. Sie waren auch damals schon Träger der abendländischen Kultur, durch Schulen, Spitäler und Urbarmachung.

Ein großer Bruch geschah durch das Schisma 1054 (Kirchenspaltung) mit der Ostkirche. Die orthodoxen Kirchen entstanden (griechisch, russisch, rumänisch.....).

Ein bedeutender Mann dieser Zeit war Bernhard von Clairvaux. Klostergründer, Friedensstifter, Richter, Berater und Kreuzzugsprediger.

Weil in dieser Zeit viel Gutes und Heilsames von den Klöstern ausging, nehmen wir als

Symbol: Fruchteebeutel.

5. Vor ca. 700 Jahren: (um 1300)

Die Kirche zeigt viele Licht- und Schattenseiten. Streit zwischen Kaisern und Päpsten, (Investiturstreit: Wem steht die Macht zu, Ämter zu besetzen etc? Dem Inhaber des geistlichen Schwertes, oder dem des weltlichen Schwertes?)

Aberglaube, Ketzerverfolgung und Hexenverbrennung sind bleibende Schattenseiten.

Aber auch viele heilige Männer und Frauen, die bis heute Vorbild sind, kennen wir aus dieser Zeit; so zum Beispiel Franz von Assisi und Elisabeth von Thüringen.

Romanische und frühgotische Kirchen bezeugen den großen Glauben der Menschen dieser Zeit.

In Zeiten der Verfolgung versuchen manche anderen "Honig ums Maul" zu schmieren und darum das

Symbol: Honig.

6. Vor ca. 500 Jahren: (um 1492)

Europa stand im Übergang zur Neuzeit. Amerika wurde entdeckt.
Der Buchdruck wurde erfunden und trug zur Verbreitung der Bibel bei.
In Rom leben die Päpste und Bischöfe wie weltliche Fürsten.
Vom Südosten her bedrohen islamische Türken das Abendland.
Die neue Welt überforderte die Menschen und ließ sie vieles nicht verstehen.
Manche Entdeckung brachten sie mit und so nehmen wir als

Symbol: Rum.

7. Vor ca. 400 Jahren: (um 1600)

Die Reformation, die Spaltung der Kirche in Katholiken und Protestanten, zeigt in den nächsten Jahrhunderten schwere Auswirkungen.
In der Katholischen Kirche bemühten sich das Konzil von Trient und viele, heute heiliggesprochene Frauen und Männer, um eine Erneuerung des christlichen Glaubens und Lebens. Ignatius von Loyola, Angela Merici und ihre Schwestern, Karl Borromäus....
In dieser Zeit der scharfen Auseinandersetzungen, wie zum Beispiel auch dem Dreißigjährigen Krieg ist unser

Symbol: Pfeffer.

8. Vor ca. 200 Jahren: (um 1800)

In der Kirche werden durch die Auswirkungen der Aufklärung tiefgreifende Veränderungen vorgeschrieben. In Österreich sorgt Josef II dafür. Klostersaufhebung, vorgegebene Predigtthemen, aber auch Diözesan- und Pfarrgründungen gehörten dazu.
Der hl. Klemens Maria Hofbauer, ein spätberufener Priester aus Polen, wirkte segensreich in Wien.
Da wir alle Klosterliköre kennen, kommt als

Symbol: Likör.

9. Vor ca 100 Jahren: (um 1900)

Papst Leo XIII versucht durch die Förderung der Katholischen Soziallehre das Unrecht, unter dem vor allem die Arbeiter zu leiden haben, zu verbessern.

Johannes Bosco, der Apostel der Jugend und Begründer des Salesianer Ordens, aber auch Adolf Kolping, nahmen sich besonders der Lehrlingsausbildung an.

Die Sehnsucht zum Quellwasser zu kommen wurde groß und darum nehmen wir als

Symbol: Mineralwasser.

10. Vor ca. 40 Jahren: (1962-1965)

Bischöfe der ganzen Welt beraten beim II. Vatikanischen Konzil, wie sie ihre Aufgaben in einer pluralistischen Welt besser wahrnehmen können.

Einige von uns haben sichtbare und hörbare Veränderungen schon miterlebt: Volkssaltar, Gottesdienste in der Muttersprache....

Hauptanliegen des Konzils waren die Vertiefung und Erneuerung des Glaubens und des christlichen Lebens.

Ein neuer Geist soll Schwung bringen und darum als

Symbol: Red bull

Und heute?

Neuevangelisierung, Ökumene, Weltfriede - und große Sehnsucht nach dem Quellwasser.

1. **Pfingstfest nach der Auferstehung des Herrn**
um 100 **Ausbreitung im römischen Weltreich**
 Zeit der Märtyrer - hl. Florian
 313 Glaubensfreiheit

2. **Erste Konzilien**
um 400 **Glaubensbekenntnis**
 Völkerwanderung
 hl. Benedikt

3. **Christianisierung der Germanen**
um 800 **Bistum Salzburg**
 hl. Rupert und hl. Virgil
 Stift Kremsmünster

4. **Europa ist missioniert**
um 1000 **Viele Klöster und Stifte wurden**
 Kulturträger, Schulen, Spitäler....
 1054 Trennung: Rom - Konstantinopel

5. **Streit zwischen Kaisern und Päpsten**
um 1300 **Aberglaube**
 Ketzerverbrennungen
 romanische und frühgotische Kirchenbauten

6. **1492** **Entdeckung Amerikas**
 Übergang zur Neuzeit
 Buchdruck - Verbreitung der Bibel
 Rom verweltlicht
 Bedrohung durch islamische Türken

- 7.** **Reformation**
um 1600 **Konzil von Trient 1545 - 1548**
Ignatius von Loyola, Angela Merici,
Karl Borromäus

- 8.** **Aufklärung**
um 1800 **Josef II.**
Klosteraufhebungen
Neugründung von Diözesen und Pfarren
Klemens Maria Hofbauer

- 9.** **Leo XIII. fördert die Katholische Soziallehre**
um 1900 **Verbesserung der Situation der Arbeiter**
Johannes Bosco
Adolf Kolping

- 10.** **1962-1965** **II. Vatikanisches Konzil**
Erneuerung des Glaubens und
des christlichen Lebens

- 11.** **und heute? Neuevangelisierung**
Ökumene
Weltfriede
Gerechtigkeit